

Wann sind die Evangelien entstanden?

Die beiden folgenden Ansätze stecken in etwa den Zeitkorridor ab, innerhalb dessen heute die Datierung der Evangelien wissenschaftlich diskutiert wird:

1. Späte Datierung¹

These:

Markus ist das älteste Evangelium (siehe 1.a) und ist nach 70 n.Chr. entstanden (siehe 1.b).

Begründung:

a) Lukas und Matthäus folgen in ihrem Evangelium dem Aufbau des Markusevangeliums, besitzen darüber hinaus aber weitere, teilweise gemeinsame Traditionen.

Erklärung: **Lukas** und **Matthäus kannten das Markusevangelium** bereits.

(Hinweis: Es könnten natürlich auch gemeinsame mündliche oder schriftliche Quellen für alle drei Evangelien vorgelegen haben, oder aber Markus und Lukas kannten das Matthäusevangelium und je eigenes Sondergut und haben nur eine Auswahl aus dem Stoff des Matthäus wiedergegeben.)

b) Laut Markusevangelium Kapitel 13 hat Jesus die **Zerstörung des Tempels** von Jerusalem angekündigt. Diese geschah im Jahre **70 n.Chr.** Man unterstellt, dass Markus das Jahr 70 bereits miterlebt hatte, und dass er die Ankündigung der Zerstörung des Tempels Jesus nachträglich in den Mund gelegt hat, um seine Botschaft zu untermauern.

(Anfrage: Warum soll es sich bei der Ankündigung der Zerstörung des Tempels nicht um eine echte Weissagung Jesu handeln?)

2. Frühe Datierung

These:

Matthäus ist das älteste Evangelium (siehe 2.a) und ist etwa 58 n.Chr. entstanden (siehe 2.b).

Die Frühdatierung der Evangelien stützt sich auf folgende Beobachtungen:

a) Der Kirchenvater Irenäus von Lyon (180 n.Chr.) behauptet: **Zuerst** habe **Matthäus** sein Evangelium geschrieben, und zwar auf Hebräisch. Dann Markus, der Begleiter des Petrus, nachdem Petrus in Rom hingerichtet worden war (das war ca. 65 n.Chr.). Etwa gleichzeitig Lukas, der Begleiter des Paulus. Und zuletzt Johannes, der Jünger Jesu, der sein Evangelium persönlich geschrieben habe.

b) Lukas hat ein zweiteiliges Werk geschrieben: sein Evangelium (über Jesus) und die Apostelgeschichte (über die Urkirche, besonders Paulus). Die Apostelgeschichte bricht noch vor der **Hinrichtung des Paulus (ca. 65 n.Chr.)** ab. Man geht davon aus, dass Lukas diese mit Sicherheit berichtet hätte, hätte sie schon stattgefunden. Das Lukasevangelium wurde vor der Apostelgeschichte verfasst, kann also nicht nach 65 n.Chr. geschrieben sein.

(Hinweis: Die Apostelgeschichte knüpft ausdrücklich an das Lukasevangelium an. Sie beginnt mit den Worten: Den ersten Bericht habe ich gegeben, lieber Theophilus, von all dem, was Jesus von Anfang an tat und lehrte...(Apostelgeschichte 1,1)

Es ergibt sich folgende Reihenfolge:

Matthäus → Lukas → Apostelgeschichte → Tod des Paulus

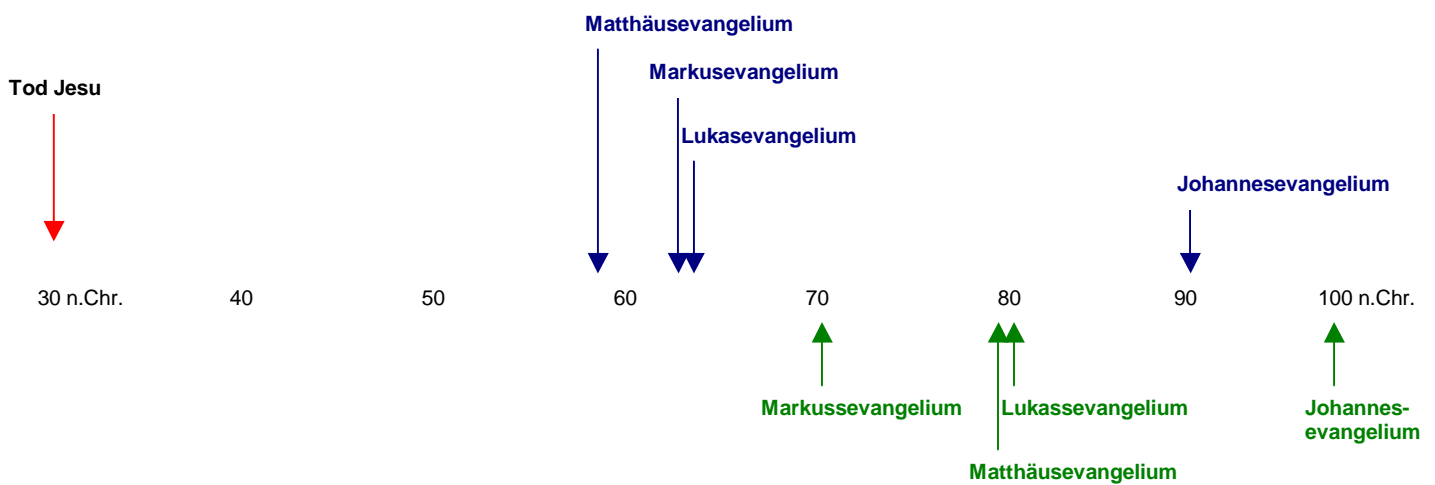
¹ Die Tübinger Schule mit ihrem Gründer Prof. F.C. Baur hatte Mitte des 19.Jh. die Evangelien noch deutlich später datiert, nämlich bis weit in das 2.Jh.n.Chr. hinein. Dieser Ansatz ist aufgrund früher Handschriftenfunde und anderer Argumente heute nicht mehr haltbar.



3. Fazit

Es ist sehr wahrscheinlich, dass es noch zuverlässige Augenzeugen der Wirksamkeit Jesu gegeben hatte, als die Evangelien niedergeschrieben wurden. Zwar gibt es verschiedene Ansätze, die Evangelien zeitlich einzuordnen, der eine etwas früher, der andere etwas später, aber nirgends ist der Zeitraum zwischen Jesu Wirksamkeit und dem ersten fertigen Evangelium größer als 40 Jahre. Niemand wird bestreiten, dass es im Jahre 2000 noch Zeitzeugen gibt, die vom Zweiten Weltkrieg berichten können, der immerhin ca. 60 Jahre zurückliegt. Im Vergleich dazu ist das erste fertige, schriftliche Evangelium, das im Jahre 70 oder gar schon 58 von Jesus erzählt, 20 bis 30 Jahre näher dran. Denn Jesus wirkte etwa von 27-30 n.Chr. Der Verweis auf Augenzeugen im Lukasevangelium, im Johannesevangelium und bei einigen Kirchenvätern ist also plausibel.

4. Grafische Darstellung zur Datierung der Evangelien



Literaturhinweise:

J.A.Robinson: Wann entstand das Neue Testament, Wuppertal 1986 (Anm.: Robinson vertritt die Frühdatierung)
H.Conzelmann/A.Lindemann: Arbeitsbuch zum Neuen Testament, 13.Aufl. Göttingen 2000